

Antrag Nr. 25-F-63-0041

Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke

Betreff:

Abschließbare Fahrradcontainer - ein Beitrag zur Mobilitätswende
- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 04.06.2025 -

Antragstext:

In dicht besiedelten Quartieren Wiesbadens fehlen häufig diebstahlsichere und witterungsgeschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, insbesondere für hochwertige Fahrräder, E-Bikes und Pedelecs. In Wiesbaden ist jedes fünfte Fahrrad ein E-Bike.¹ Fahrradbügel allein reichen oft nicht aus, zumal vielen Haushalten geeignete Abstellräume fehlen.

Abschließbare Fahrradcontainer bieten eine sinnvolle Ergänzung zur bestehenden Fahrradinfrastruktur. Sie erhöhen den Diebstahlschutz und die Nutzungsbereitschaft, fördern den Umstieg vom Auto zum Fahrrad und verbessern die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Projekte anderer Städte verdeutlichen die Wirksamkeit solcher Maßnahmen. Hamburg beispielsweise hat ein einjähriges Pilotprojekt für Radboxen im Quartier durchgeführt.² Im Kontext der Verkehrswende ist eine sichere und komfortable Infrastruktur für Fahrradabstellmöglichkeiten eine zentrale Voraussetzung für einen höheren Radverkehrsanteil. Sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten sind entscheidende Faktoren für die Entscheidung, das Fahrrad im Alltag zu nutzen.³ Eine einfache Fahrradsicherung und ein leichter Zugang zum Stellplatz zu Hause sind relevante Faktoren für den Besitz und die Nutzung von Pedelecs im Alltag.⁴

Ein Pilotprojekt zur Einrichtung abschließbarer Fahrradcontainer in geeigneten Quartieren in Wiesbaden kann wichtige Erkenntnisse zu Bedarf, Akzeptanz und Standorttauglichkeit liefern und als Grundlage für ein nachgelagertes Konzept dienen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. wie in dicht bebauten Quartieren in Wiesbaden ergänzend zu bestehenden Fahrradbügeln abschließbare Fahrradcontainer, wie beispielsweise Sammelboxen oder Einzelgaragen eingerichtet werden können und dies als Pilotprojekt, ähnlich wie das Hamburger Projekt "Radboxen im Quartier" umgesetzt werden kann.
2. wie ein solcher Pilot aus dem vorhandenen Budget des Haushaltes beispielsweise am Elsässer Platz oder bei Immobilien städtischer Wohnungsbaugesellschaften verwirklicht werden kann.
3. wie Bürger:innen beteiligt werden können, hinsichtlich geeigneter Standorte und Nutzungsoptionen der Radboxen.

¹ [Neue „Modal-Split“-Zahlen: Wiesbadenerinnen und Wiesbadener öfter zu Fuß und per Rad unterwegs, Autoverkehrsanteil sinkt | Landeshauptstadt Wiesbaden](#)

² [Radparken im Quartier | Radkultur Hamburg](#)

³ [Einflussgrößen und Motive der Fahrradnutzung im Alltagsverkehr.](#)

⁴ [hauptbericht-wirkung-von-radverkehrsinfrastruktur.pdf](#)

Antrag Nr. 25-F-63-0041
Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke

Wiesbaden, 04.06.2025

Martin Kraft
Fachsprecher Mobilität, B90/Grüne

Gregor Buchholz
Fraktionsreferent, B90/Grüne

Silas Gottwald
Fachsprecher Mobilität, SPD

Mathias Lück
Fraktionsreferent, SPD

Daniel Winter
Fachsprecher Mobilität, Die Linke

Ingo von Seemen
Fraktionsgeschäftsführer, Die Linke

Daniel Weber
Fachsprecher Mobilität, Volt

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin, Volt